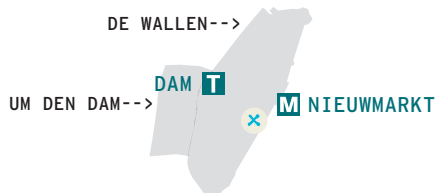
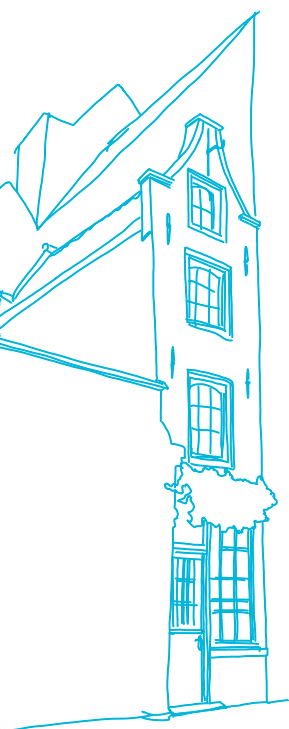


# TEA TIME IN DER PUPPENSTUBE

DAS KLEINSTE HAUS  
VON AMSTERDAM



+ + + S T E C K B R I E F + + +

WO? OUDE HOOGSTRAAT 22 +++ TRAM 4/9/16/24

DAM-PLATZ, METRO 51/53/54 NIEUWMARKT +++

WANN? TEAROOM MO-SA 11-18 UHR, TEELADEN MO-

SA 10-18 UHR +++ HETKLEINSTEHUIS.NL +++ WIE

LANGE? DER RAUM IST 45 MINUTEN RESERVIERT

(BEI DEN TEUREREN BRUNCH-, LUNCH- UND FRÜH-

STÜCKSVARIANTEN 2 STUNDEN). ES GIBT AUCH VER-

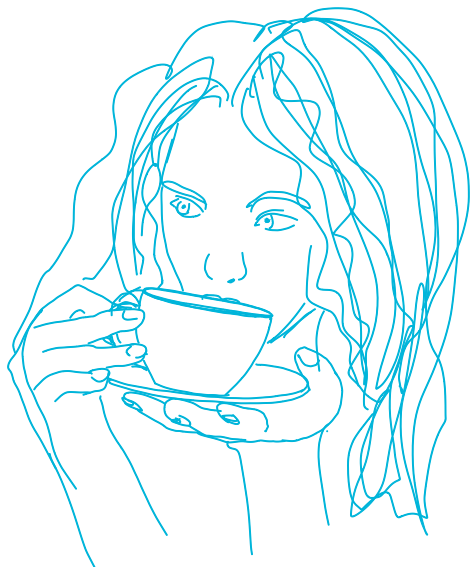
SCHIEDENE TEESEMINARE (AB 14,95 EURO/PERSON

FÜR 1 STUNDE) +++ WIE VIEL? TEE UND KUCHEN

(EINFACHSTE VARIANTE): 9,50 EURO/PERSON +++



**EIN KNUSPERHÄUSCHEN** ist nicht nur die kleinste Teestube von Amsterdam, sondern überhaupt das kleinste Haus von Amsterdam! »Het kleinste Huis« bietet Tee und Kuchen in besonderem Ambiente: Den Mini-Raum mietet man für 45 Minuten exklusiv. Fünf Personen passen maximal hinein. Ich habe das preiswerteste Paket gebucht: Tee und Kuchen für 9,50 Euro. Das Märchenhäuschen anno 1738 steht im historischen Zentrum, in dem die Touristenströme oft schnell und billig abgefüttert werden. Auf dem Weg dahin komme ich an Schaufenstern mit sehr bunten Torten vorbei – die Füllungen sind so starr und künstlich, dass zu befürchten ist, sie könnten wochenlang »frisch« bleiben. Ich bin zunehmend gespannt, ob auch das Teehäuschen sich als Touristennepp entpuppt ...



**SCHMAL UND HOCH** ist das Mini-Stadthaus mit nur 28 Quadratmetern, verteilt auf drei Etagen. Nur 2,02 Meter misst die Fassade in der Breite, und 5 Meter tief erstreckt sich das Haus nach hinten. Es ist eingeklemmt zwischen einem üppigen Tor und einem großen Nachbarhaus. So kann es wenigstens nicht umfallen, witzle ich, als mich Inhaber Niels Bouwman empfängt. Im Erdgeschoss ist der Verkaufsladen. Eine halsbrecherisch steile Treppe führt mich hoch ins Separee. Gemütlich und ruhig ist das gute Stübchen. Niels serviert den Tee – eine duftende Eigenkomposition aus weißem Tee, Mandeln, Orange, Zimt und Rosenblättern. Dann schneidet er den Apfelkuchen an – und mein kulinarisches Glück ist vollkommen. Die appeltaart, die in Amsterdam an jeder Ecke serviert wird und so oft eine Enttäuschung ist, weil aufgetaut und matschig, ist hier genau so, wie sie sein soll. Frisch, mürb und knusprig der Teig, saftig die Füllung. »Ich stehe jeden Morgen um 6 Uhr auf und backe alle Kuchen für den Tag«, sagt Niels stolz. »Heute waren es drei Apfelkuchen und ein Butterkuchen.« 1.200 Apfelkuchen backt er pro Jahr! Doch Niels füttert seine Gäste auch mit Anekdoten rund um dieses Häuschen, das er mit seiner Frau 2014 übernommen hat.

**ERBAUT WURDE ES 1738** neben dem Oostindisch Huis. Einen mächtigeren Nachbarn konnte man zu jener Zeit kaum haben. Denn im Oostindisch Huis residierte die Vereenigde Oostindische Compagnie (VOC). Die berühmte Handelsgesellschaft wickelte den Asienhandel ab und war mit Handelsmonopolen und Hoheitsrechten bis hin zur Kriegsführung ausgestattet. Dementsprechend war die Hoogstraat damals eine wichtige Straße. Ich sehe zum Fenster hinaus und stelle mir vor, wie damals Seefahrer, Kaufleute und Händler im Oostindisch Huis ein- und ausgingen. Das Häuschen im Windschatten des Oostindisch Huis blieb bescheiden. 1742 erwähnt das Stadtarchiv, dass die Mini-Immobilie von einem Uhrmacher bewohnt wird. Und eines Tages erhielt Niels, der heutige Besitzer, eine E-Mail von einem gewissen Herrn Esselaar. Er schrieb, sein Vater habe als Kind um 1918 in diesem Haus gelebt – die allein-erziehende Mutter betrieb einen Tabakhandel im Erdgeschoss. Ein Schwarz-Weiß-Foto der Tabakhändlerin mit ihren zwei Kindern steht jetzt im Teeraum. So sind die heutigen Besitzer mit der langen Geschichte des kleinen Hauses noch ein bisschen verbunden.

### WENN MAN SCHON MAL HIER IST:

Geht man den Pijlsteeg zu Ende, findet man sich hinter dem Grand Hotel Krasnapolsky bei den Anlegestellen von Grachtenbooten wieder. Zum Beispiel bietet »Friendship Tours« ([friendshipamsterdam.com](http://friendshipamsterdam.com)) Grachtenfahrten ☐→ in schönen offenen Booten: Bequeme Kissen und eine kleine Bar in der Mitte machen die Fahrt zum Vergnügen. Von hier aus ist man auch gleich im Rotlichtviertel.

